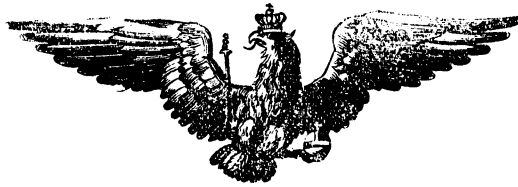


Delfer Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich
60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.



Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die 3gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 51.

Dels, den 19. Dezember 1902.

40. Jahrg.

Am t l i c h e r T h e i l.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

- Nr. 515. Dels, den 4. Dezember 1902.
In Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste hat der Kreisaußschuß folgende landwirthschaftliche Diensthoten prämiirt:
- | | |
|--|-----------|
| 1. Gaase Christiane, Magd in Medlitz, Dienstzeit | 11 Jahre. |
| 2. Geist Karl, Lohngärtner zu Dominium Briezen, Dienstzeit | 31 " |
| 3. Zerchel Julius, Kutscher zu Dominium Briezen, Dienstzeit | 30 " |
| 4. Gärtner Bertha, Dienstmädchen in Gimmel, Dienstzeit | 8 " |
| 5. Schreiber Christian, Stellmacher in Fürstenguth, Dienstzeit | 28 " |
| 6. Thon Ernst, Knecht in Wilhelminenort, Dienstzeit | 33 " |
| 7. Kelch Ernst, Großknecht in Cronendorf, Dienstzeit | 19 " |
| 8. Meldner Christiane, Magd in Sibyllenort, Dienstzeit | 11 " |
| 9. Striepel Pauline, Magd in Lampersdorf, Dienstzeit | 8 " |
| 10. Fiedler Caroline, Wirthin in Schmarje, Dienstzeit | 10 " |
| 11. Freier Paul, Knecht in Schmarje, Dienstzeit | 9 " |
| 12. Scholz Ernst, Bogt in Netsche, Dienstzeit | 17 " |
| 13. Schidlanske August, Lohngärtner in Netsche, Dienstzeit | 30 " |
| 14. Daniel August, Knecht in Wartkerei, Dienstzeit | 12 " |
| 15. Bothur Karl, Gartenmann in Brieje, Dienstzeit | 33 " |
- Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Kreisblatt-Verfügung vom 10. August 1874 mitgetheilten Schema einzureichen.

Wenn auch die Einholung der polizeilichen Genehmigung zu den Versicherungsanträgen nicht mehr erforderlich ist, so ist doch die Befugniß der Polizeibehörden unberührt geblieben, durch Einsicht der von den Agenten zu führenden Bücher innerhalb deren Geschäftsräume in allen Fällen zu prüfen, ob zu hohe Versicherungen stattgefunden haben, und das Erforderliche wegen entsprechender Herabsetzung der Versicherungssumme bezw. strafrechtlicher Verfolgung zu veranlassen.

Nr. 517. Dels, den 11. Dezember 1902.

Die Gemeindevorstände und Magisträte veranlasse ich, mir bis zum **10. Januar l. Js.** eine Nachweisung des Viehbestandes nach folgendem Muster einzureichen:

Name der Gemeinde.	Zahl der Kühe und deckfähigen Rinder.	Zahl der geförten Bullen*).	Be- merkungen.
1.	2.	3.	4.

Falls sich auf dem Dominium ein geförter Bulle befindet, ist auch dieser in Spalte 3 anzugeben und in Spalte 4 ein entsprechender Vermerk zu machen.

*) vergl. Kreisblatt 1902, Seite 205.

Nr. 516. Dels, den 16. Dezember 1902.
Betrifft Revision der Privat-Feuer-Versicherungs-Agenturen.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen und diejenigen Herren Amts-Vorsteher des Kreises, in deren Bezirken Feuer-Versicherungs-Agenturen bestehen, ersuche ich, mir bis zum 5. Januar n. J. die Nachweisungen über das Ergebnis der Revisionen der Buchführungen nach dem in meiner

Nr. 518. Dels, den 17. Dezember 1902.

Personal-Chronik.

Bestallt: Der Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher Melde in Rathe als Standesbeamter für den Standesamtsbezirk Spahlitz.

Nr. 519.

Dels, den 11. Dezember 1902.

Im Anschluß an meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 16. September d. Js. bringe ich nachstehend das Verzeichniß der im Kreise Dels in diesem Jahre für gekörte Bullen verliehenen Preise zur öffentlichen Kenntniß.

Des Prämiens-Empfängers			Beschreibung des Bullen.			Prämie.
Name.	Stand.	Wohnort.	Rasse.	Farbe.	Alter.	
Oskar Grünig	Restgutspächter	Rotheninne	Landrasse	rothb.	1 ³ / ₄	50 M.
Dabich	Bauergutsbesitzer	Zucklau		"	1 ¹ / ₂	50 "
Hermann Heinzelmann	"	Buchwald	Schlef. Rothvieh	"	2	40 "
Friedrich Vogt	"	Reesewitz		"	1 ¹ / ₂	40 "
Wittwe Steinig	Gutsbesitzerin	Sadewitz	Landrasse	rothb.	1 ¹ / ₂	40 "
Willmann	Fabrikbesitzer	Patlschke	"	"	2 ³ / ₄	40 "
August Dziallas	Bauergutsbesitzer	Kraschen	"	"	2 ¹ / ₄	40 "
Scholz	Gemeindevorsteher	Wielguth	Schlef. Rothvieh	"	1	35 "
Musgale	Gastwirth	Brieje (Hammer)		"	2	30 "
Scholz	Freistellenbesitzer	Juliusburg	Landrasse	rothb.	1 ¹ / ₂	30 "
Richard Jahn	Bauergutsbesitzer	Schönau		"	1 ³ / ₄	30 "
Scholz	Gemeindevorsteher	Wielguth	Schlef. Rothvieh	"	2 ¹ / ₄	30 "
Karl Siegmund	Freigärtner	Neu-Schmollen	"	"	2 ¹ / ₄	30 "
Dalibor	Mühlenbesitzer	Wielguth		"	1 ¹ / ₂	30 "
Oskar Gebauer	Kretschambesitzer	Lampersdorf	Landrasse	rothb.	1 ¹ / ₄	30 "
Amand Schubert	Stellenbesitzer	Kunersdorf (Sandhäuser)	"	"	1 ¹ / ₂	30 "
Franz Brutsche	"	Kunersdorf	"	"	1 ³ / ₄	30 "
Anton Frenzel	"	Klein-Dels	Schlef. Rothvieh	"	2 ¹ / ₂	30 "
Adolf Lode	Bauergutsbesitzer	Groß-Weigelsdorf	Landrasse	rothb.	1	30 "
Alcis Becker	"	Langewiese		"	2	30 "
Dominium	"	Kritschen	Schlef. Rothvieh	"		1 silberne Staatsmedaille.

Die Auszahlung der Preise erfolgt durch die Landwirthschaftskammer. Die eine Hälfte des zuerkannten Geldpreises wird alsbald ausgezahlt, die andere Hälfte erhält der Beliehene erst nach Verlauf eines halben Jahres, sobald er dem Vorstande der Landwirthschaftskammer einen durch die Ortspolizeibehörde bescheinigten Ausweis darüber erbringt, daß der Bulle bis zu dieser Zeit zum Decken zur Verfügung gestanden hat.

Nr. 520.

Dels, den 17. Dezember 1902.

Der Fleischermeister Wilhelm Krause in Wildschütz und der Gasthausbesitzer Gustav Rios in Mittel-Mühlatschütz beabsichtigen auf ihren Grundstücken Wildschütz Nr. 20 bezw. Mittel-Mühlatschütz Nr. 1 die Schlächterei zu betreiben. Gemäß § 17 der Gewerbeordnung vom 1. Juli 1883 (R.-G.-B. S. 177 ff.) bringe ich dieses Vorhaben mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen innerhalb 14 Tagen schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll bei mir anzubringen sind. Nach Ablauf obiger Frist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

Beschreibung und Zeichnung der Anlagen liegen in meinem Amtszimmer zur Einsicht offen aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen habe ich einen Termin auf

Montag, den 5. Januar f. Js.,

Vormittags 11 Uhr,

in meinem Amtszimmer hier selbst anberaunt, wozu ich die Unternehmer und die Widersprechenden mit dem Bemerken hierdurch einlade, daß im Falle des Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Der Königliche Landrath.

Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Breslau, den 3. Dezember 1902.

Bekanntmachung.

Wir bringen gemäß § 13 der Hinterlegungs-Ordnung vom 14. März 1879 und Nr. 10 der Ausführungsbestimmungen vom 29. Juli 1879 zur öffentlichen Kenntniß, daß für das Kalenderjahr 1903 in jedem Monat vier Tage festgesetzt worden sind, an welchen in den **Vormittagsstunden zwischen 10 bis 12 Uhr** die Annahme zur Hinterlegung, die Auszahlung hinterlegter Gelder sowie die Herausgabe von Werthpapieren und Kostbarkeiten stattfinden kann. Grundsätzlich ist der **Mittwoch** als Hinterlegungstag angenommen und hiervon nur dann abgewichen und der **Sonntag** als solcher bestimmt worden, wenn der Mittwoch entweder auf einen Festtag, auf den Rassenrevisions- oder den vorhergehenden Tag, auf den 1. oder 2. des Monats fällt oder die Zahl der für jeden Monat in Aussicht genommenen Hinterlegungstage sonst überschritten werden würde.

Es sind hiernach für das Kalenderjahr 1903 als Hinterlegungstage bestimmt der

7.	14.	21.	28. Januar,
4.	11.	21.	25. Februar,
4.	11.	21.	28. März,
8.	15.	22.	29. April,
6.	13.	20.	27. Mai,
3.	10.	20.	24. Juni,
8.	15.	22.	29. Juli,
5.	12.	19.	26. August,
9.	16.	23.	30. September,
7.	14.	21.	28. Oktober,
4.	11.	21.	25. November,
9.	16.	23.	30. Dezember.

Königliche Regierung.

v. Heydebrand und der Lasa.

Schmoltschütz, den 10. Dezember 1902.

Auf Dominium Allerheiligen ist die Schweineseuche erloschen.

Der Amtsvorsteher.
von Prittitz.

Sacrau, den 15. Dezember 1902.

Zur Vertilgung des Raubzeuges werden auf dem Jagdterrain Sacrau—Hundsfeld in der Zeit vom 22. Dezember cr. bis 1. August l. Js. Giftbroden ausgelegt werden.

Der Amtsvorsteher.
E. Schröter.

Stampen, den 18. Dezember 1902.

Auf den zum Amtsbezirk Dobrichau gehörenden Jagdgeländen der Sibyllenort und Beuler Jagdreviere werden in den Monaten Dezember 1902, Januar und Februar 1903 zur Vertilgung von Raubzeug Giftbroden ausgelegt.

Der Amtsvorsteher.

Paulh.

Breslau I., den 8. Dezember 1902.

Weihnachts-Päckete.

Erfahrungsmäßig gelangen sehr viele Päckete während der Weihnachtszeit deshalb nicht rechtzeitig in die Hände der Empfänger, weil die Aufschriften von den Päcketen unterwegs abgefallen sind. Das vom Empfänger sehnlichst herbeigewünschte Weihnachtspackete bleibt aus und irrt ohne Aufschrift am Weihnachtsabend weitab vom Bestimmungsorte umher. Insbesondere fallen die Aufschriften von solchen Päcketen ab, deren Umhüllung aus grobem Packleinen besteht, auf welches ein den Namen des Empfängers und den Bestimmungsort enthaltendes Stück Papier geklebt worden ist. Um das Abfallen einer solchen Aufschrift zu vermeiden, verwende man an Stelle des Papiers ein Stückchen weißen Leinens, das überall leicht zu haben ist, schreibe darauf den Namen und den Bestimmungsort recht deutlich und nahe es auf die Packetumhüllung. Man versäume es niemals, dem Inhalte der Sendung einen Zettel mit der vollständigen Adresse des Empfängers beizufügen; löst sich, trotz aller Vorsicht, die Packetaufschrift ab, so wird der Empfänger bei der durch die Post alsbald vorzunehmenden amtlichen Eröffnung des Packets durch diesen Zettel sofort ermittelt und ihm die Sendung noch rechtzeitig ausgehändigt werden. Werden Gegenstände, z. B. Bild, Wiegenpferde, Puppenwagen u., ohne Verpackung abgesandt, so empfiehlt es sich, eine doppelte Aufschrift an den Gegenständen selbst, etwa an den entgegengesetzten Endpunkten, oder unten und oben, anzubringen. Bei solchen Päcketen benutzt man am besten eine haltbar befestigte Fahne von Bappe, Pergamentpapier oder Holz für die Aufschrift. Besonders groß und deutlich sollte aber bei allen Weihnachtspäcketen der Name des Bestimmungsortes geschrieben sein. Durch die Beachtung dieser wohlgemeinten Fingerzeige bei Absendung der Weihnachtspäckete werden wir unseren Lieben in der Ferne Freude machen, uns selbst aber unliebsame Verlegenheiten ersparen.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Hubert.

Bestellungen

auf

Neujahrs-Gratulationen

in elegantem Druck
in Brief- und Kartenform

erbittet recht bald

A. Ludwig's Buchdruckerei.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienste in der Schloßkirche zu Oels.
Am 4. Sonntage des Advents.

Hauptgottesdienst 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pastor
Viehler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Superintendent
Heberschär.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pastor
Schmidt.

Beichte früh 9 Uhr: Herr Superintendent
Heberschär.

Mittwoch, den 24. Dezember 1902, Nach-
mittags 4 Uhr, Christnachts-gottesdienst:
Herr Pastor Viehler.

Amtswoche:

1. für Taufen und Trauungen: Herr
Superintendent Heberschär.
2. für Beerdigungen aus der Stadt: Herr
Pastor Viehler.
3. für Beerdigungen vom Lande: Herr
Pastor Kähler.

Am 1. heiligen Weihnachtsfesttage.

*) Hauptgottesdienst 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr
Superintendent Heberschär.

*) Nachmittags 2 Uhr: Herr Pastor
Viehler.

In der St. Salvator-Kirche.

Mittags 11 Uhr: Herr Pastor Schmidt.

*) Kollekte für die kirchliche Armenpflege

Am 2. Weihnachtsfeiertage.

Hauptgottesdienst 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pastor
Viehler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Pastor Kähler.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pastor
Schmidt.

Beichte früh 9 Uhr: Herr Pastor Viehler.

Strychnin-Weizen

zum Vertilgen der

Feld-Mäuse

erzieht R. Marell,
Germania - Drogerie.

Zur Vertilgung von Maubzeug werden in dem zum
Sibyllenort und Peuter Revier gehörenden Wald und
Feld in den Monaten Dezember 1902, Januar, Februar 1903
Giftbrocken ausgelegt, und wird vor Aufnahme derselben,
sowie des gefallenen Maubzeuges gewarnt.

Domatschine, den 14. Dezember 1902.

Der Amtsvorsteher.

Auf dem Dominium Ober-Wuhlat-
schütz, Post Sampersdorf, steht ein
offener, gut erhaltener

Omnibus
zum Verkauf. Gefällige Offerten
erbitet das Wirtschaft's-Amt.

Größeres Quantum Grubenholz

jetzigen Einschlags zu kaufen gesucht.
Angebote unter W. 100 an die
Expedition dieses Blattes.

Nur 14 Pf. wöchentlich,

das sind vierteljährlich 1 Mark 80 Pf.
kostet die billige und beliebte Tageszeitung
der in

Ratibor

täglich 12 große Seiten stark erscheinende

„General-Anzeiger
für Schlesien und Posen“
mit seiner täglichen 8seitigen Gratis-
Unterhaltungs-Beilage

„Ausfreund“,
der Wochen-Beilage „Landwirth“, der
Allgemeinen Berloouungsliste aller aus-
weisbaren Geldpapiere und dem Sommer-
und Winter-Jahrplan der Schlesischen und
Posener Eisenbahnen.

Eine solche Fülle des gediegensten Les-
stoffes bietet kaum eine andere Zeitung.
Täglich die telegraphischen Schlusskurse der
Berliner Effekten-, Produkten- und Spiritus-
börse. Ziehungsliste der preussischen
Lotterie; anerkannt gediegenes Feuilleton.
Der „General-Anzeiger für Schlesien und
Posen“ unterrichtet ausreichend und schnell
über das gesammte öffentliche Leben; aus-

jährlicher Bericht über alle hervorragenden
Vorlesungen; Familien-Nachrichten aus
Schlesien und Posen und die von den
Landwirthen so hochgeschätzten, anerkannt
zuverlässigen Wochen-Beiter-Anzeigen.

Der Forstbeamte, Landwirth, Techniker,
Kaufmann, Handwerker, Fabrikleiter, Aus-
seher, Ingenieur, Monteur, Passen- u.
Laufboie, sowie weibliche Personen aller
Berufe finden täglich eine große Zahl neuer
offener Stellen. Zahlreiche Anzeigen über
An- und Verkäufe von Gütern, Geschäften,
Gasthäusern, Restaurationen, Grundstücken,
Handwerksbetrieben u. s. w. Probe-
Nummer gratis.

Der „General-Anzeiger für Schlesien
und Posen“ (im deutschen Post-Zeitungs-
Katalog pro 1902 Nr. 2954, Seite 123)
kostet für das 1. Quartal 1903 nur
1,80 Mk. und ist sofort zu bestellen bei
allen Postanstalten, Landbriefträgern und
der Ratiborer Geschäftsstelle.

Arnica-Haaröl

ist das wirksamste und unschäd-
lichste Hausmittel gegen Haar-
ausfall und Schuppenbildung.
Flaschen à 50 Pf. in der Adler-
Apotheke.

Marktpreis der Stadt Oels
vom 13. Dezember 1902.

	14,70	13,70	13,20
Weizen, gelb	14,70	13,70	13,20
Roggen	12,70	12,20	11,80
Gerste	13,40	12,50	11,80
Hafer	13,70	13,20	12,80
Erbsen	22,—	—	18,—
Kartoffeln	3,80	—	3,—
Heu	5,—	—	4,50
Stroh (100 Rüge.)	4,20	—	4,—

20